

#### DER MANN MIT DER NELKE

So nenne ich ihn, seit ich ihm begegnet bin. Das heißt: ich nenne ihn nur vor mir so.

Nicht nur im bürgerlichen Leben, sondern auch im Leben der Kunst heißt er Oskar Kokoschka. Kokoschka ist ein tschechisches Wort und heißt, wie man mir sagte, ‚Hühnchen‘. Aber es wäre doch eine Unmöglichkeit, daß ein Mann namens Hühnchen die Bilder eines Kokoschka gemalt hätte. Man denke nur an Leberecht Hühnchen. ‚Leberecht‘, auch das würde nicht passen. Oskar, das ist schon richtig; besonders wenn er O K signiert. Kürzlich sah ich ein freches, hübsches Mädchen in kariierter Hose und knallrotem Pulli vor dem Fenster einer Kunsthandlung ein Porträt, das Kokoschka gemalt hatte, betrachten. Das Bild war groß O K signiert. Das Mädchen am Fenster hob die Augenbrauen, kräuselte den violett bemalten Mund und rief sachlich und begeistert: »Wahrhaftig, O K!«

Aber mit dem Hühnchen hat es doch auch etwas seine Richtigkeit; wenigstens, was mich angeht. Ich habe nämlich von Kindheit an eine unbegreifliche Scheu vor Hühnern und Hühnchen. Diese gleiche unbegreifliche Scheu habe ich dem Menschen Oskar Kokoschka gegenüber; nur vor dem Menschen, niemals vor seiner Kunst.

So konnte es geschehen, daß ich ihm nur einmal leibhaftig begegnet bin und jeder weiteren Begegnung